

Es wird gesungen, getrommelt, gezupft

„Tag der offenen Tür“ in der Musikschule Holzminden

HOLZMINDEN (r). Schon auf dem Weg zur Musikschule hört man aus der Ferne die Klänge verschiedener Instrumente durch die Straße wehen. Am „Tag der offenen Tür“ (und aufgrund des schönen Wetters auch der offenen Fenster) locken diese Klänge – wie Blütenduft die Bienen – viele Besucher in die Musikschule. Fröhliche Kinder, neugierige Eltern und stolze Großeltern drängen sich durch die Flure und finden reichlich Anregung. Lehrer, Vorstand und Schulleitung der Musikschule haben einen bunten Tag vorbereitet.



Lehrer und Schüler musizieren gemeinsam.

Emilia und Paulina haben schon länger Unterricht an der Musikschule. Nach dem Spielen eines kleinen Ständchens auf der Querflöte, zeigen sie den Gästen wie das denn überhaupt auf der Querflöte funktioniert. Lehrer und Schüler arbeiten hier Hand in

Hand. Sie musizieren gemeinsam, teilen die Freude an der Musik und fühlen sich wohl in ihrer Musikschule.

Und das merken auch die großen und kleine Gäste an diesem Tag. Sie besuchen Raum für Raum und lassen sich von Klängen und informativen Gesprächen mit den Lehrern der Musikschule durch die Flure leiten. Es wird gesungen, getrommelt, gezupft, gepustet und gestrichen. Bei einer kleinen Pause mit Kaffee und Kuchen werden schnell die letzten Fragen vom Musikschulquiz beantwortet und dann geht es weiter zum nächsten Instrument.

Kleine Konzerte runden das Angebot ab: Vom ersten Auftritt des Instrumentenkarussells bis zur erfahrenen Rockband, vom Kammerorchester oder Posaunenensemble bis zum Solokonzert des Kontrabasses wird der Bogen gespannt.

An diesem Tag wird klar, dass die Musikschule ein Lebensraum ist. Hier begegnen sich Menschen, teilen ihre Begeisterung, entwickeln Projekte und entdecken neue Horizonte.



Kleine Konzerte rundeten das Angebot am „Tag der offenen Tür“ ab.